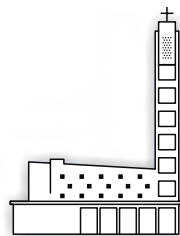


# DREIFALTIGKEIT *Aktuell*

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde  
Frankfurt am Main



Europaviertel - Rebstock - CityWest - Kuhwald



Juni – August 2017



## Inhaltsverzeichnis

|                                                                      |    |
|----------------------------------------------------------------------|----|
| Zum Geleit                                                           | 3  |
| Ausschreibung Gemeindesekretärin/Gemeindesekretär                    | 5  |
| »Luther changes« – Orgelkonzert am 12. Juni um 19:00 Uhr             | 7  |
| Farbenrausch – Kunstaktion für Kinder und Erwachsene                 | 8  |
| Konzert: Franz Schuberts „Schwanengesang“ am 9. Juli                 | 9  |
| Ein Fest für die Stadt                                               | 10 |
| Abendgottesdienst mit Bibliolog am 25. Juni                          | 11 |
| Fest der Christengemeinden – Ökumenischer Gottesdienst am 20. August | 11 |
| Gottesdienstplan                                                     | 12 |
| Liturgischer Spaziergang am 10. Juni 2017 – »Auf Luthers Spuren...«  | 14 |
| Senioren                                                             | 15 |
| Gruppen & Kreise                                                     | 17 |
| »Kinderlachen« im Rebstock                                           | 19 |
| Wenn der nächste Arzt weit weg ist...                                | 20 |
| Geburtstage                                                          | 21 |
| Freud und Leid                                                       | 22 |
| Konfirmanden der Dreifaltigkeitsgemeinde 2017                        | 23 |

## Impressum

|                    |                                                        |
|--------------------|--------------------------------------------------------|
| Herausgeber        | Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main |
| vertreten durch    | Udo Warch (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger         |
| Titelbild          | Markus Schroeder: Leuchtturm Amrum 03                  |
| Satz & Layout      | Michael Kunz, Dieter Fuchs                             |
| Druck              | <i>Gemeindebrief</i> Druckerei, 29393 Groß Oesingen    |
| Auflage            | 2.000 Exemplare                                        |
| Erscheinungstermin | 1. Juni 2017                                           |
| Redaktionsschluss  | für Ausgabe 3   2017: 15. Juli 2017                    |

## Zum Geleit

Sommerzeit ist Urlaubszeit und Reisezeit. Der Leuchtturm auf der Titelseite weckt in mir das Fernweh. Ich stehe gerne am Strand und blicke auf das offene Meer hinaus. Endlose Weite, scheinbar grenzenlose Freiheit, ferne Länder entdecken – schnell ist meine Abenteuerlust geweckt. Der Leuchtturm weckt nicht nur das Fernweh und die Abenteuerlust, er gibt auch Orientierung. Die riesigen Schiffe, die heute über das Meer fahren, wirken auf den Weiten des Meeres wie Nusschalen. Selbst in Zeiten von GPS-Navigation haben Leuchttürme eine unverzichtbare Bedeutung in der Schifffahrt, denn sie geben den Schiffen Orientierung bei jedem Wetter. Jeder Leuchtturm ist ein Unikat. Er ist einmalig in seiner Form, einmalig in seiner Bemalung und einmalig in seinem Lichtsignal. Manche Leuchttürme, wie der Pingelturm in Bremerhaven, haben zusätzlich auch ein akustisches Signal.

Der Leuchtturm ist das Letzte vor einer Fahrt und das Erste am Ende der Fahrt, das ein Seemann vom sicheren Ufer sieht. Dazwischen liegt die endlose Weite des Meeres. Eine Reise, die auch heute noch nicht ohne Gefahren und Risiken ist. So verbinden sich mit einem Leuchtturm bei der Ausfahrt die Bitte um eine gute Fahrt und der Dank für die

sichere Ankunft bei der Rückkehr. Der Leuchtturm ist eine Wegmarke, die Orientierung gibt und zugleich ein Ort für Bitte, Klage und Dank.

Einen solchen Leuchtturm, der mir Orientierung gibt, brauche ich auch für mein Leben. Bei jeder Taufe wird dem Täufling der Vers zugesprochen: *Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12).*

Christus als der Leuchtturm der Welt, dessen Licht in der Taufe zum ersten Mal im Leben eines Menschen aufstrahlt, kann mir Orientierung für mein Leben geben. Sein Vorbild ist einmalig und unverwechselbar. Sein Vorbild ist aber nicht die Beliebigkeit, seine Gnade keine billige Gnade. In seinem Zuspruch, Licht der Welt zu sein, steckt auch ein Anspruch. Der Anspruch, sich nicht von Irrlichtern fehlleiten zu lassen, wo Untiefen und Klippen lauern. D. h. nicht nur auf die eigenen Vorteile und Annehmlichkeiten bedacht zu sein, sondern sich auch von den Bedürfnissen Anderer leiten zu lassen. Der Anspruch, sich nicht



Pfr. Völger  
[Foto: Straub].

nur denen zuzuwenden, welche die Liebe und Fürsorge erwidern, sondern gerade auch denen, die am Rand stehen. Wir sollen unser Licht auch für die leuchten lassen, mit denen sich niemand abgeben will, die unbequem sind. Dazu gehören in diesen Tagen auch die, die hier fremd sind, die auf der Flucht sind und bei uns auf Schutz und auf ein besseres, ein menschenwürdiges Leben hoffen.

Wenn ich mich allein an Christus als den Leuchtturm meines Glaubens und Lebens orientiere und sein Licht mir wegweisend ist, dann weiß ich um den sicheren Hafen, in dem ich Schutz finden kann. Dann weiß ich aber auch, dass das Leben in diesem Hafen bunt und lebendig ist. Im Schatten dieses Leuchtturms brauche ich keine Angst vor Überfremdung und Vereinnahmung zu haben, im Gegenteil: Christus selbst hat vorgelebt, dass das Leben gerade erst durch den Kontakt mit dem Fremden, dem Neuen und Unbekannten bereichernd und wertvoll wird. Den Fremden annehmen

als den eigenen Bruder bzw. die eigene Schwester ist der Anspruch, den Christus an jede Christin und an jeden Christen hat. Das Leben unter seinem Licht und seiner Gnade und es jeden Tag aufs Neue versuchen zu dürfen ist der Zuspruch.

Wie es im Matthäusevangelium heißt: *Christus spricht: Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen. [...] Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.*

Ich wünsche Ihnen den Mut und die Kraft zu einem solchen Handeln.

Ihr  
Pfarrer Tobias Völger

Wir suchen zur Verstärkung des Gemeindebüros zum 1. September 2017

eine Gemeindesekretärin / einen Gemeindesekretär

im Umfang von 4 Wochenstunden

Die Stelle ist unbefristet.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Repräsentation der Kirchengemeinde für Besucherinnen und Besucher im Gemeindebüro (Sprechstunde)
- Gemeindesekretariat mit KirA, Kfm-web und Word, insbesondere:
- Erledigung aller anfallenden Schreibarbeiten
- inhaltliche Vor- und Nachbereitung von KV-Sitzungen (Vorlagen erstellen, Beschlüsse weiterleiten)
- Führung und Auswertung der Gemeindegliederkartei (KirA)
- Organisation von Vertretungen (Organisten, Prädikanten, KV-Dienste)
- Registratur nach der Schriftgutordnung der EKHN
- Öffentlichkeitsarbeit in enger Verbindung mit dem Pfarrer
- Organisation der Gemeindebriefverteilung

Wir erwarten von Ihnen:

- freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- Teamfähigkeit
- EDV-Kenntnisse
- sicherer Umgang mit MS Office sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Programme
- sichere Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- Kenntnisse in kirchlicher Verwaltung sind wünschenswert, ansonsten die Bereitschaft zur Schulung in den kirchlichen Programmen KirA und Kfm-web
- Belastbarkeit
- Organisationsfähigkeit
- Zugehörigkeit zu einer ACK-Kirche

## Der Kirchenvorstand informiert

---

Wir bieten:

- Die Vergütung erfolgt nach der KDO

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen stehen Ihnen der Pfarrer Tobias Völger, ☎ 0 69/71 67 08 28 oder der KV-Vorsitzende Udo Warch, ☎ 01 60/97 47 02 04 zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis 31. Juli 2017 an:

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde  
Funckstraße 14  
60486 Frankfurt am Main



## »Luther changes« Orgelkonzert am 12. Juni um 19:00 Uhr

»LUTHER CHANGES – Luther & Co. – So.Wie.So« lautet das Motto, unter das Christoph Brückner sein Orgelkonzert gestellt hat. Im Rahmen seiner bundesweiten Orgel-Tournee zur »Luther-Staffel« serviert er ein exquisites Menü, gewürzt mit Avantgarde-Elementen ebenso wie mit Rock-Pop-Einflüssen. Seine Konzerte gelten als »cross-over-Veranstaltungen«, und der Tastenkünstler wird häufig als Popstar an der Orgel tituliert.

Im Konzert steht ihm die große Wilbrand-Orgel unserer Dreifaltigkeitskirche zur Verfügung, die Christoph Brückner mit Werken von Sting, Metallica, Jenkins, Yiruma, Europe u. a. restlos und kongenial herausfordern wird.

Christoph Brückner ist freiberuflicher Kirchenmusiker im Bistum Mainz und Fulda. Weiteres zum Interpreten finden Sie auf dessen Homepage: →[www.christoph-brueckner.de](http://www.christoph-brueckner.de)



Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen spannenden Konzertabend mit vielen Überraschungen.

Der Eintritt ist FREI (willig). – Spenden am Ausgang erbeten

---

Wann: Montag, 12. Juni 2017 um 19:00 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche

---

## Farbenrausch – Kunstaktion für Kinder und Erwachsene



*Seit 18 Jahren arbeite ich als freiberufliche Künstlerin und Designerin und bemale Häuser, Autos, Innenräume...in meinem typischen fröhlich-bunten Design.*

*Mein Stil ist eine Mischung aus Malerei und Streetart, die Motive von der Natur und den verschiedenen Kulturen inspiriert.*

Für unsere gemeinsame Kunstaktion »Farbenrausch« im Garten der Kita am Westhafen werden wir verschiedene Farbenwelten erspüren, welche Farbtöne zu uns passen und uns gut tun.

Bitte bringt/ bringen Sie maltaugliche Kleidung mit. Wir arbeiten mit Acrylfarben.

Die Künstlerin Nicole Wächtler (Nicole Wächtler – Design) über ihre Arbeit:

*»Kunst gehört in den Garten!« oder »Mit dem Außen das Innen verändern«*

*Oft gestalte ich mit den Menschen vor Ort gemeinsam Lebens- und Arbeitsräume. Diese Social-Design-Projekte schaffen farbenfrohe Blickpunkte, sie verbinden Menschen und helfen nachhaltig über soziale und kulturelle Barrieren hinweg.*

*In meinen Projekten konnte ich oft erleben, dass vor allem kräftige Farben (»Ist das aber schön bunt...«, »Endlich mal Farbe in der Stadt...«) ein Umfeld positiv verändern und mit ihnen die Menschen in ihrem Wohlbefinden und Verhalten. Das finde ich sehr faszinierend!*

---

|                   |                                                                                           |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ort:              | Garten der Kita am Westhafen, Hafenstr. 9, 60327 Frankfurt                                |
| Termine:          | Donnerstag, den 22. und 29. Juni, von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr                             |
| Referentin:       | Nicole Wächtler                                                                           |
| Anmeldung:        | Ralf Skähr-Zöllner, ☎ 01 70/3 21 66 70 oder ✉ ralf.skaehrzoeller@frankfurt-evangelisch.de |
| Teilnehmergebühr: | keine                                                                                     |

---



## Konzert: Franz Schuberts „Schwanengesang“ am 9. Juli

»Wehe dem Fliehenden, Welt hinaus Ziehenden«

Wanderschaft und die Suche nach Heimat durchziehen die Liedersammlung des »Schwanengesangs« von Franz Schubert. Die Texte von Ludwig Rellstab und Heinrich Heine zeigen Naturerleben und soziale Isolation. Zum einen ist es die räumliche Entfernung zur Geliebten, zum anderen erwidert die Angebetete die Liebe nicht. Die Unfähigkeit zu zwischenmenschlichen Beziehungen führt zur Flucht aus der Gesellschaft hinaus in die Natur. Hier gibt es kein Missverstehen, keinen Ausschluss, kein Hintergangen werden.

Franz Schuberts Musik zieht den Zuhörer unmittelbar hinein in diese rastlose Suche nach Heimat und Geborgenheit. Das Naturerleben beeinflusst unser Seelenleben, die düsteren Träume voller Trugbilder erwachen zum Leben und

ziehen uns in ihren Bann.



»Rauschendes Bächlein, so silbern und hell...« – Lisa Ochsendorf und Timon Führ nehmen Sie mit auf Wanderschaft [Foto: privat].

Der Bariton Timon Führ und die Pianistin Lisa Ochsendorf nehmen Sie mit auf diese Reise. Franz Schuberts »Schwanengesangs« von Franz Schubert und ausgewählte Lieder von Robert Schumann werden am 9. Juli um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche zu hören sein.

Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten

---

Wann: Sonntag, 9. Juli 2017 um 17:00 Uhr

Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche

---

Ein Fest für die Stadt —

# 4./5. JUNI RUND UM DEN RÖMER



## JAHRE EVANGELISCH

[www.frankfurt-feiert-reformation.de](http://www.frankfurt-feiert-reformation.de)

**HIGHLIGHTS —**

- Großer ökumenischer Pfingst-Gottesdienst
- Frankfurts längste Mittagstafel
- Dramatische Bühne
- Anton LeGoff und Band
- Kaye Ree & Landesjugendjazz-Orchester
- Musiktheater „Der König David Bericht“



EVANGELISCHE KIRCHE  
FRANKFURT AM MAIN

## Abendgottesdienst mit Bibliolog am 25. Juni

Die Form des Bibliolog ist ein Weg, gemeinsam mit Gruppen eine biblische Geschichte zu entdecken. Die Teilnehmenden versetzen sich dabei in die biblischen Gestalten hinein. In diesen Rollen füllen sie die »Zwischenräume« bzw. das »weiße Feuer« der Texte mit ihren Erfahrungen und ihrer Phantasie, indem sie auf Fragen antworten, die in der Bibel offen bleiben. Sie gewinnen dadurch einen lebendigen Zugang zu dem »schwarzen Feuer« der Buchstaben des Textes und entdecken die Bedeutung der Bibel für ihr Leben heute.

Der Bibliolog geht davon aus, dass die biblischen Texte zwar aus anderen Zeiten und Kulturen stammen, aber für Menschen heute wichtig und bedeutsam sein können. Er geht – wie auch die neue wissenschaftliche Bibelauslegung – davon aus, dass die Texte mehrdeutig sind und von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und mit un-

terschiedlichen Erfahrungen verschieden gehört und verstanden werden. Dadurch, dass verschiedene Stimmen laut werden, können andere Zugänge deutlich werden und die eigene Wahrnehmung kann sich erweitern oder verändern. Die Vielfalt an Aussagen und die unterschiedlichen Perspektiven relativieren die eigenen Deutungen, da die Deutungen anderer das gleiche Recht beanspruchen wie die eigene.

Im Abendgottesdienst am 25. Juni wird die Predigt als Bibliolog gestaltet sein. Das bietet die Möglichkeit, mit der ganzen Gemeinde zu predigen, ohne das vertraute Setting zu verlassen: Alle bleiben auf ihren Plätzen und niemand wird genötigt sich aktiv zu beteiligen, aber allen wird ein Weg angeboten, dem biblischen Text persönlich zu begegnen. Der Predigttext wird dabei häufig ganz anders und viel unmittelbarer auf das eigene Leben bezogen erlebt.

## Fest der Christengemeinden – Ökumenischer Gottesdienst am 20. August

Die evangelischen Kirchengemeinden Dreifaltigkeit und Frieden- und Versöhnung, sowie die katholischen Gemeinden St. Pius, Maria Hilf und St. Gal-

lus laden zum traditionellen Fest der Christengemeinden in die evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde ein.

### Gottesdienstplan

#### Juni

|                                      |           |                                                       |
|--------------------------------------|-----------|-------------------------------------------------------|
| 04.06.<br>■ Pfingstsonntag           | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfr. T. Völger          |
| 05.06.<br>■ Pfingstmontag            | 11:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst auf dem Römerberg           |
| 11.06.<br>□ Trinitatis               | 10:00 Uhr | Familiengottesdienst mit Kinderchor<br>Pfr. T. Völger |
| 18.06.<br>■ 1. Sonntag n. Trinitatis | 10:00 Uhr | Gottesdienst<br>Pfrn. K. Föhrenbach                   |
| 25.06.<br>■ 2. Sonntag n. Trinitatis | 18:30 Uhr | Abendgottesdienst mit Bibliolog<br>Pfr. T. Völger     |

#### Juli

|                                      |           |                                                   |
|--------------------------------------|-----------|---------------------------------------------------|
| 02.07.<br>■ 3. Sonntag n. Trinitatis | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfrn. K. Föhrenbach |
| 09.07.<br>■ 4. Sonntag n. Trinitatis | 10:00 Uhr | Gottesdienst<br>Präd. D. Struckmeier-Schubert     |
| 16.07.<br>■ 5. Sonntag n. Trinitatis | 10:00 Uhr | Gottesdienst<br>Präd. T. Reck                     |
| 23.07.<br>■ 6. Sonntag n. Trinitatis | 10:00 Uhr | Gottesdienst<br>Präd. T. Reck                     |

|                                      |           |                                     |
|--------------------------------------|-----------|-------------------------------------|
| 30.07.<br>■ 7. Sonntag n. Trinitatis | 18:30 Uhr | Abendgottesdienst<br>Pfr. T. Völger |
|--------------------------------------|-----------|-------------------------------------|

### August

|                                      |           |                                             |
|--------------------------------------|-----------|---------------------------------------------|
| 06.08.<br>■ 8. Sonntag n. Trinitatis | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Präd. T. Reck |
|--------------------------------------|-----------|---------------------------------------------|

|             |           |                                                     |
|-------------|-----------|-----------------------------------------------------|
| 12.08. (Sa) | 16:00 Uhr | Trauung Melanie u. Jonas Haffmann<br>Pfr. T. Völger |
|-------------|-----------|-----------------------------------------------------|

|                                      |           |                                                                            |
|--------------------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------|
| 13.08.<br>■ 9. Sonntag n. Trinitatis | 10:00 Uhr | Musikalischer Gottesdienst m. Posaunenchor<br>Habitzheim<br>Pfr. T. Völger |
|--------------------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------|

|             |           |                                                                |
|-------------|-----------|----------------------------------------------------------------|
| 19.08. (Sa) | 13:30 Uhr | Taufgottesdienst Selma Charlotte Löffel<br>Pfr. T. Völger      |
|             | 15:00 Uhr | Trauung Lucie Mpitu-Mayemba u. Felly Dienena<br>Pfr. T. Völger |

|                                       |           |                                             |
|---------------------------------------|-----------|---------------------------------------------|
| 20.08.<br>■ 10. Sonntag n. Trinitatis | 10:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst<br>Pfr. T. Völger |
|---------------------------------------|-----------|---------------------------------------------|

|                                       |           |                                                                |
|---------------------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------|
| 27.08.<br>■ 11. Sonntag n. Trinitatis | 18:30 Uhr | Jubiläumskonfirmation<br>Pfrn. K. Föhrenbach u. Pfr. T. Völger |
|---------------------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------|

## Liturgischer Spaziergang am 10. Juni 2017 – »Auf Luthers Spuren...«

...und auf Wegen, die Martin Luther niemals ging« – unter dem Motto laden die evangelischen Kirchengemeinden Dreifaltigkeitsgemeinde und Frieden-und-Versöhnung, sowie die katholischen Gemeinden St. Pius, St. Gallus und Maria Hilf zu einer ökumenischen Pilgerwanderung ein. Im Jahr des Reformationsjubiläums wollen wir ein Stück des Lutherweges wandern.



Deutlich ist der Lutherweg gekennzeichnet  
[Foto: Royston Rascals].

Der Lutherweg orientiert sich in seinem Verlauf an der Reiseroute Martin Luthers zum Reichstag nach Worms und zurück zur Wartburg im Jahr 1521.

In Hessen führt er durch den Land-

kreis Hersfeld-Rotenburg, den Vogelsbergkreis, den Landkreis Gießen, den Wetteraukreis, die Städte Frankfurt am Main und Neu-Isenburg sowie den Landkreis Groß-Gerau. Bei Kornsand überquert der Lutherweg den Rhein nach Oppenheim und führt durch die rheinland-pfälzischen Landkreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms zur Domstadt Worms.

Luthers Abreise zum Reichstag in Worms erfolgte am 2. April 1521 von Wittenberg aus. Die Stadt Eisenach erreichte er am 10. April, Frankfurt am Main am 14. April und kam schließlich am 16. April 1521 in Worms an. Nach den Verhören und seiner Stellungnahme auf dem Wormser Reichstag, begab sich Luther am 26. April 1521 auf die Rückreise.

Von Trebur aus werden wir den Lutherweg bis Oppenheim wandern. Nach der Schlussandacht in der Oppenheimer Katharinenkirche werden wir wieder nach Frankfurt zurückfahren. Für Verpflegung und Getränke sorgt jeder für sich selbst. Treffpunkt ist um 8:00 Uhr am Hbf in Frankfurt. Gegen 17:00 Uhr werden wir wieder dort ankommen.

---

|             |                         |
|-------------|-------------------------|
| Wann:       | Samstag, 10. Juni 2017  |
| Treffpunkt: | 8:00 Uhr, Frankfurt Hbf |

---

## Herzliche Einladung zu den UHU-Treffen!

Einmal im Monat im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde,  
Funckstraße 14 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Nächste Termine:

8. Juni: *Urngemeinschaftsgrab*  
Bericht von einem zukunftsweisenden Projekt der Evangelischen  
Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung im Gallus



Im Juli ist Sommerpause

10. August: *Frauen der Reformation*  
Im Schatten ihrer Männer haben sie ihren Beitrag zur Reformation  
geleistet. Wir lernen einige von ihnen kennen.

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Alle Menschen, die Interesse haben, sind  
herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Monika Astrid Kittler, ☎ 0 69/73 91 88 23

## Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
um 9:30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Nächste Termine:

21. Juni  
5. & 19. Juli  
16. August



Wegen der Seniorenausflüge entfallen der 7. Juni und der 2. August.

### Spielenachmittag

Jeden Montag um 14:00 Uhr gibt es den Spielenachmittag im Gemeindehaus.

### Seniorengymnastik

Gymnastik für Ältere im Gemeindesaal der Dreifaltigkeitsgemeinde: Die Inhalte sind speziell auf die Bedürfnisse Älterer abgestimmt. Durch vielfältige Bewegungsübungen werden Gleichgewicht, Kraft und Beweglichkeit verbessert, die auch der Sturzprävention dienen. Es werden in der Bewegung, im Stehen und im Sitzen verschiedene Hilfsmittel eingesetzt. Dehn- und Entspannungsübungen runden die Stunde ab.



Zum Kurs tragen Sie bitte bequeme Kleidung und feste Schuhe.

Leitung: Adnan Doğan (Sportwissenschaftler M. A.), ☎ 01 73/8 90 54 80

Zeit: Dienstags 10:00 – 11:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde, Funckstraße 14

Gebühr: Die Teilnahme kostet 4 € pro Gymnastikstunde





## Techniksprechstunde (nicht nur) für Senioren

Jeden Donnerstag von 18–19 Uhr bietet Marc Schweitzer eine Techniksprechstunde an. Er bietet Hilfe bei der Bedienung des Handys/Smartphones (SMS, Fotos machen, WhatsApp, generelle Einstellungen, Fehlerbehebungen...), allerdings keine Reparaturen!

Außerdem bietet er Hilfe bei akuten, einfachen Computer-Fragen bzw. -

Problemen (Fotos anzeigen, Internet sicher machen, E-Mails senden und empfangen, einen einfachen Brief schreiben, etc.), sowie Hilfe bei der Bedienung einer Digitalkamera.

Sie haben Fragen? Dann kommen Sie einfach vorbei! Die Beratung ist kostenlos!!

## Chor<sup>3</sup>

Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr probt der Chor<sup>3</sup> mit seiner Chorleiterin Frau Hupertz in der Dreifaltigkeitskirche.

Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen.

Anlaufstelle: ✉ Sebastian.Sprecher@googlemail.com,

☎ 01 73/7 07 92 22



## Kinderchor »Bunte Blumenwiese«

Es sind alle musikliebenden Kinder ab 4 Jahren herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns freitags von 16:00–17:00 Uhr in der Kirche der Dreifaltigkeitsgemeinde (Funckstraße 16).

Weitere Infos und Kontakt bei Kerstin Nawaz ☎ 0 15 23/3 56 04 88.

### Besuchsdienst

Wie schön ist es, Besuch zu bekommen!  
Noch schöner ist es, wenn man besucht  
wird, weil man allein, nicht mehr beweg-  
lich oder erkrankt ist.



Deshalb soll es in Zukunft einen Besuchs-  
dienst im Planungsbezirk der Kirchengemeinden Dreifaltigkeit und Frieden-und-Versöhnung geben.

Vielleicht haben Sie Zeit und Interesse  
ältere Menschen in unseren Gemeinden  
zu besuchen, mit ihnen ins Gespräch zu  
kommen, gemeinsam einkaufen zu ge-  
hen oder ihnen etwas vorzulesen?

Dann sind Sie in unserem Besuchsdienst-  
kreis genau richtig.

Geplant ist eine Gruppe, in der man auf  
die Besuche vorbereitet wird und in der  
die gemachten Erfahrungen besprochen  
werden.

Ein erstes Treffen zum Kennenlernen  
ist am 29. Juni 2017 von 19:00 Uhr bis  
20:30 Uhr in der Fischbacher Straße 2  
(Gemeindesaal der Friedenskirche).

Wenn Sie mit dabei sein möchten, mel-  
den Sie sich bitte zu einem persönli-  
chen Gespräch bei: Monika Astrid Kitt-  
ler, ☎ 0 69 / 73 91 88 23 oder ✉ [monika.kittler@frankfurt-evangelisch.de](mailto:monika.kittler@frankfurt-evangelisch.de).

Ich freue mich auf Ihr Interesse!  
Ihre Monika Astrid Kittler



## »Kinderlachen« im Rebstock

Am 31. März durfte sich die Nachbarschaftsinitiative „Willkommen im Rebstock“ zusammen mit den evangelischen Kirchengemeinden Dreifaltigkeitsgemeinde, Hoffnungsgemeinde und Frieden-und-Versöhnung über eine Spende der Taunus Sparkasse für die Kinder im Flüchtlingscamp am Rebstock freuen. Mit dem Stiftungsgeld werden gemeinsame Projekte (therapeutisches Reiten, Ferienspiele) der Nachbarschaftsinitiative und der Kirchengemeinden unterstützt. Die Übergabe fand in den Räumlichkeiten der Taunus-Sparkasse in Hochheim statt.

den Caritasverband Frankfurt e. V. vergeben wurde. Der Senfkornpreis zeichnet außerordentliches soziales, ehrenamtliches Engagement aus und wurde im Rahmen eines Ehrenamtsfestes übergeben.



Ausgezeichnet: »Willkommen im Rebstock« erhält den Senfkornpreis [Foto: »Willkommen im Rebstock«].



Strahlende Gesichter über die Spende für das »Kinder lachen« [Foto: »Willkommen im Rebstock«].

Eine der absoluten Höhepunkte der bisherigen Tätigkeit der ehrenamtlichen Initiative war auch die Verleihung des Senfkornpreises am 1. April, der durch

Bei der Preisverleihung wurde betont, dass es unüblich sei, eine Initiative, die erst seit etwas mehr als einem Jahr bestünde, mit dem Senfkornpreis zu ehren. Die Jury war jedoch von dem außerordentlichen Engagement der 25-30 aktiven Ehrenamtlichen, sowie dem Einsatz von so viel Know how und Liebe dermaßen beeindruckt, dass die Initiative „Willkommen im Rebstock“ ihrer Meinung nach diese Ehrung verdient habe.

Ralf Skähr-Zöller und Nicole Ludwig

## Wenn der nächste Arzt weit weg ist...

*Der DIZ-Projektpartner Ecumenical Sangam organisiert in indischen Dörfern kostenlose »Eye Check-up Camps« – Langjährige Verbindung der Nichtregierungsorganisation zur Dreifaltigkeitsgemeinde*

In den ländlichen Regionen Indiens haben die Menschen häufig keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Umso wichtiger sind Projekte wie das »Eye Check-up Camp« das der Ecumenical Sangam, im April in den umliegenden Dörfern angeboten hatte. Es wurde kostenlos untersucht, einige bekamen Brillen, andere dringend nötige Medikamente, außerdem wurden grundlegende Gesundheitsdaten erfasst. Das Angebot stieß auf große Resonanz, insgesamt nahmen 62 Menschen die Untersuchung wahr – und wünschten sich weitere medizinische Camps in ihren Dörfern.

Zum Ecumenical Sangam hat die Dreifaltigkeitsgemeinde eine enge Verbindung: Rudolf Dohrmann, ehemals Pfarrer in der Dreifaltigkeitsgemeinde, gründete 1996 die Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V. (DIZ), die intensiv mit ihrem indischen Ankerpartner Ecumenical Sangam zusammenarbeitet.



Das Eye Camp des Ecumenical Sangam stieß auf große Resonanz [Foto: Ecumenical Sangam].

Engagement für die Projekte in Indien ist auch in Frankfurt möglich: Die Geschäftsstelle der DIZ befindet sich in direkter Nachbarschaft der Dreifaltigkeitsgemeinde. In den Räumen der Gemeinde bietet die DIZ zudem regelmäßig entwicklungspolitische Veranstaltungen an, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Arbeit der DIZ und des Ecumenical Sangam mit Ihrer Spende unterstützen: →[www.diz-ev.de/?q=spenden](http://www.diz-ev.de/?q=spenden)

Caroline Link, DIZ

Kontakt:

Odrellstraße 43, 60286 Frankfurt am Main

☎ 0 69/79 40 39 20, →[www.diz-ev.de](http://www.diz-ev.de)



## Geburtstage

Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens nicht einverstanden sind, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Wir werden Ihren Namen dann nicht veröffentlichen. Vielen Dank!

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.*



## Freud und Leid

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.*

## Konfirmanden der Dreifaltigkeitsgemeinde 2017



Am 14. Mai wurden die Konfirmamndinnen und Konfirmanden der Dreifaltigkeitsgemeinde und der Kirchengemeinden Frieden und Versöhnung gemeinsam in der Friedenskirche konfirmiert.

Wir gratulieren den Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für Ihren Lebensweg.

Aus der Dreifaltigkeitsgemeinde wurden konfirmiert:

Sophia Hodde  
Lennart Koloska  
Lilian Lucas  
Aaron Ruf

## Kontakte

---



### Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

☎ 0 69/77 29 66

☎ 0 69/70 79 02 71

✉ [info@dreifaltigkeitsgemeinde.de](mailto:info@dreifaltigkeitsgemeinde.de)

➔ [www.dreifaltigkeitsgemeinde.de](http://www.dreifaltigkeitsgemeinde.de)

### Gemeindebüro

Gisela Kiefer

Funckstraße 14

☎ 0 69/77 29 66

☎ 0 69/70 79 02 71

Mittwoch 9:00–12:30 Uhr

### Pfarramt

Pfarrer Tobias Völger

Funckstraße 18

☎ 0 69/71 67 08 28

### Gemeindepädagogischer Dienst

Monika Kittler (Erwachsenenbildung)

☎ 0 69/73 91 88 23

✉ [mona.kittler@frankfurt-evangelisch.de](mailto:mona.kittler@frankfurt-evangelisch.de)

Ralf Skähr-Zöller (Kinder und Jugend)

✉ [ralf.skaehr-zoeller@frankfurt-evangelisch.de](mailto:ralf.skaehr-zoeller@frankfurt-evangelisch.de)

### Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Udo Warch

### Küster und Hausmeister

Rainer Friedrich

Michael Sistig

☎ 01 77/9 24 35 38

### Kindergarten »Farbenfroh«

Funckstraße 12

☎ 0 69/77 43 75

Leiterin: Eva-Maria Schmitt

✉ [kita.farbenfroh@diakonischeswerk-frankfurt.de](mailto:kita.farbenfroh@diakonischeswerk-frankfurt.de)

### Kindertagesstätte »Sternschnuppe«

Franklinstraße 44

☎ 0 69/77 67 51

Leiterin: Sabine Meng

✉ [kita.sternschnuppe@diakonischeswerk-frankfurt.de](mailto:kita.sternschnuppe@diakonischeswerk-frankfurt.de)

### Gemeinde- und Spendenkonto

Evangelische Bank eG

IBAN DE28 5206 0410 0004 1040 56

BIC GENODEF1EK1

Aktuelles aus der Gemeinde  
erhalten Sie im Internet.  
Bestellen Sie dort unseren  
Newsletter  
[www.dreifaltigkeitsgemeinde.de](http://www.dreifaltigkeitsgemeinde.de)

